

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/174/2022

Antrag 234/2021 des Stadtteilbeirats Ost: Standorte und Konzept der Rufbusse, Haltestelle Hartmannstraße, Linie 293

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	26.07.2022	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	26.07.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Antrag

Die Haltestelle Röthelheimpark-Zentrum wird mit Beginn des Sommerferienfahrplans in den Fahrplan der Rufbuslinie 293T aufgenommen.

Der Antrag 234/2021 des Stadtteilbeirats Ost ist abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt mit Antrag 234/2021 die Einführung weitere Bushaltestellen für die Rufbuslinie 293T.

Des Weiteren wird eine Verlegung der Haltestelle „Siemens Med“ in der Hartmannstraße bzw. eine zusätzliche Haltestelle an der Kreuzung Hartmannstraße / Luise-Kiesselbach-Str. beantragt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Linienführung der Linie 293 wurde aufgrund von Unfällen und Gefahrensituationen sowie der dadurch resultierenden Gefährdungsanzeige des Betriebsrats der Erlanger Stadtwerke (ESTW) von der Luise-Kiesselbach-Str. / Doris-Ruppenstein-Str. auf die Hartmannstraße verlegt. Letzterer Bereich sowie weitere Gebiete des Röthelheimparks werden seitdem durch die Rufbuslinie 293T erschlossen.

Zusätzliche Haltestellen für die Rufbuslinie 293T und Anschluss an Buslinien 20 und 294

Grundsätzlich sind die Einzugsbereiche von Bushaltestellen entsprechend der Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern abhängig von der Nutzungsdichte des vorliegenden Gebiets. Der Röthelheimpark weist eine hohe Nutzungsdichte auf, weshalb die Bushaltestellen mit einem Einzugsradius von 400 Metern vorzusehen sind. Dies ist als Grundlage im Nahverkehrsplan der Stadt Erlangen verankert.

Die Aufnahme der vorgeschlagenen zusätzlichen Haltestellen wurde von den ESTW geprüft, siehe Stellungnahme der ESTW in Anhang 2. Aufgrund der vorliegenden Erschließungsdichte und der beschriebenen Einzugsbereiche wird der Bereich Thomas-Dehler-Str. bereits ausreichend erschlossen.

Anstatt eine zusätzliche Rufbus-Haltestelle im Bereich des Ärztehaus zu schaffen, wird von den ESTW und der Verwaltung stattdessen die Anbindung der bestehenden Haltestelle „Röthelheimpark-Zentrum“ durch den Rufbus 293T als zielführend erachtet. Hierdurch wird zum einen das Ärztehaus direkt erschlossen, zum anderen wird dadurch die vom Stadtteilbeirat beantragte Umsteigebeziehung zur Linie 20 (Tennenlohe, Nürnberg) und Linie 294 (Bruck, Sieglitzhof) ermöglicht. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der Fahrplan der Rufbuslinie 293T auf den Anschluss an die Linie 293 ausgerichtet ist.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Haltestellen Hartmannstraße

Der Stadtteilbeirat Ost schlägt vor, die Haltestelle Siemens Med in der Hartmannstraße nach Norden zu verschieben, um bei der Kreuzung Hartmannstr. / Luise-Kiesselbach-Str. eine zusätzliche Haltestelle mit ausreichend Abstand einrichten zu können.

Eine Verlegung der Haltestelle „Siemens Med“ nördlich der Allee am Röthelheimpark ist jedoch auszuschließen. Zum einen wurden die Bussteige der Haltestelle Siemens Med in der Hartmannstraße barrierefrei ausgebaut, siehe Beschluss 613/100/2021. Zum anderen ist eine Lage zwischen den nahegelegenen signalisierten Knotenpunkten Henkestr. / Hartmannstr. und Allee am Röthelheimpark / Hartmannstr. nicht ohne weiteres möglich, da die Bussteige auf den Abbiegestreifen und Aufstellflächen positioniert wären, siehe Anlage 3. Das Einfädeln nach dem Haltevorgang in die Linksabbiegespur in Richtung Henkestraße ist zudem betrieblich problematisch.

Im Bereich der Kreuzung Hartmannstr. / Luise-Kiesselbach-Str. ist die Einrichtung von Bussteigen ohne größere Umbaumaßnahmen aufgrund der Kreuzungssituation nur mit gewissem Abstand nördlich oder südlich zur Kreuzung möglich. Hierdurch bestünde ein kurzer Abstand zur Haltestelle „Siemens Med“ im Norden bzw. zur Haltestelle „Schenkstraße“ im Süden.

Daher wurde auch eine mögliche Verlegung der Haltestelle Schenkstraße in Richtung Norden geprüft. Dies führt jedoch zu unregelmäßigen Haltestellenabständen und einer Verschlechterung der ÖPNV-Anbindung im Bereich „Am Röthelheim“ und der Housing Area und wird daher nicht befürwortet. Zudem wird der westliche Röthelheimpark durch die Haltestellen „Siemens Med“ und „Schenkstraße“ richtlinienkonform erschlossen, siehe Anlage 2.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Antrag 234/2021 des Stadtteilbeirats Ost

Anlage 2: Stellungnahme der ESTW zum Antrag 234/2021 des StBR Ost

Anlage 3: Lageplan Hartmannstraße zwischen Henkestraße und Allee am Röthelheimpark

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang